

Abstract

SINNER, M.

Waldinseln in der Nördlichen Münchner Schotterebene – Zustand, Funktion
und Gefährdung

Diplomarbeit, Fachhochschule Weihenstephan

März 2008, 74 Seiten

Das Ziel der Diplomarbeit ist eine Erfassung des Zustandes, der Funktion und der Gefährdung von 31 Waldinseln unter Einbeziehung von Vegetations- und Umweltdaten, um eine differenzierte Planung zu ermöglichen.

Das Untersuchungsgebiet liegt in der sehr waldarmen „Nördlichen Münchner Schotterebene“ zwischen Freising und Eching.

Es wurde die Vegetation vor Ort zusammen mit Bestandes-, Waldrand- und Um-landdaten erhoben, in einer Datenbank konzentriert und mit GIS-Daten verknüpft.

Nach einer Datenauswertung mittels Korrelationen und multivariater Statistik wurden die Ergebnisse in eine Bewertungsmatrix überführt und Empfehlungen für Management und Entwicklung formuliert.

Ein Feuchtegradient wurde festgestellt, welcher vom Rand des Tertiären Hügellandes beginnt und nach Südosten hin ab- und zu den Entwässerungsgräben hin zunimmt. In kleinen Inseln ist eine starke Zunahme von „Offenlandarten“ und der Deckung der Strauchschicht zu verzeichnen.

Viele der „Wäldchen“ erfüllen aufgrund der Bewertung des Rechtsstatus, der äußerlichen Form und der Ausstattung nicht ihr volles ökologisches Potenzial und bedürfen einer Entwicklung, welcher durch eine naturnahe Bewirtschaftung oder Ausgleichsmaßnahmen, insbesondere einer großzügigen Waldrandgestaltung begegnet werden kann.